

Wenn die Bahn durch den Garten dampft

Gleich nebenan hört man den Regionalzug vom Ludwigsfelder Bahnhof abfahren. Aber das nimmt man kaum wahr, denn das eigentliche Eisenbahnherz schlägt hier. Michael Tröger steht in seinem Garten, umgeben von 200 Metern Gleis, lächelt stolz und lässt auf einer Spurbreite von 45 Millimetern die kleine Harzbahn die Wiese und Beete entlang rattern. Vier Bahnhöfe und einen Haltepunkt passiert der kleine Zug, Häuser, Wasserturm und Lokschuppen. Die Sicht eines Riesen auf die reale Welt scheint man zu haben, so detailgetreu ist alles nachgebaut. Die Lok gibt sogar den Originalton des großen Vorbildes von sich und der Rauch riecht nach echter Dampflok. Unzählige Wagons und siebzehn einsatzbereite Loks, jede mit einer eigenen digitalen Schaltstelle ausgerüstet, stehen dem 47-jährigen mittlerweile zur Verfügung. „Aber schon drei Züge gleichzeitig fahren zu lassen ist echter Stress“, erzählt er. Seit mehr als zehn Jahren frönt

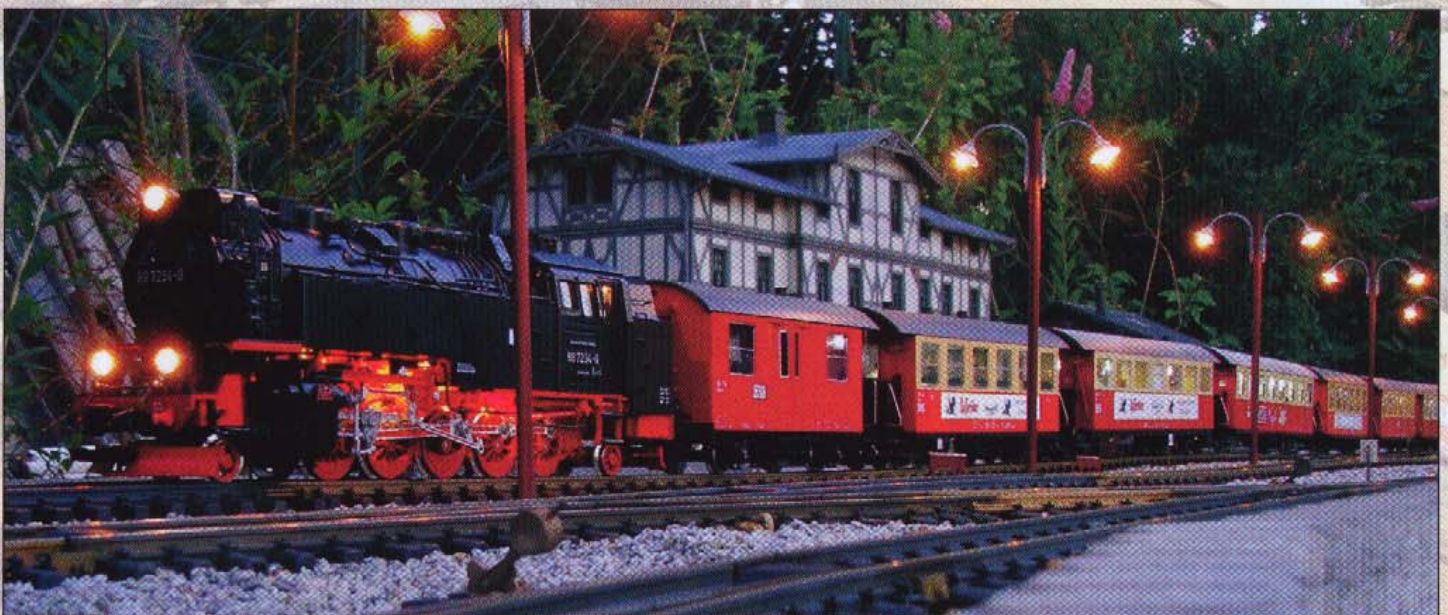


Michael Tröger neben seinem letzten abgeschlossenen Projekt – dem Bahnhof Ludwigsfeld

Michael Tröger diesem Hobby. Damals hat er einige Fahrzeuge von einem Kollegen übernommen, umgebaut und per Siebdruckverfahren mit neuer Beschriftung versehen. „Und wenn eine Beschriftung geht, dann auch hundert“, dachte er seinerzeit. Und so betreibt der 47-jährige heute

die Modellbahnbeschriftung gewerblich und betreut mittlerweile etwa 500 Kunden in ganz Europa. Einige davon waren sicher schon vor Ort, denn einmal im Jahr ist Fahrtag für Kunden und Freunde im Trögerschen Garten.

www.troeger-2m.de



Mit originalgetreuen Nachbauten geht die Reise durch den Trögerschen Garten